

Umwelt-News 02/ 2019

Inhalt / Themen

Brandgefahr minimieren	1
Lithium-Batterien und Akkus	2 und 3
Re-Use	4

Brandgefahr minimieren – in den Restmüll gehört nur Restmüll!

Was in der Theorie sehr einfach klingt, gestaltet sich in der Realität oft schwierig. Unser Restmüll birgt unmittelbare Gefahren.

Die Welt wird immer vernetzter und digitalisierter, E-Mobilität ist in vielen Bereichen groß im Kommen. Die dabei eingesetzten Speichermedien, die eine enorme Energiemenge beinhalten, stellen die Entsorgungswirtschaft vor große Herausforderungen. Insbesondere von Lithium-Akkus und Batterien geht eine direkte Brandgefahr aus. Bei unsachgemäßer Lagerung und Handhabung können sich diese spontan entzünden und zu Bränden führen. Landet so ein Akku im Restmüll, kann sowohl die Mülltonne und in weiterer Folge Carports, Häuser, Müllwagen und Müllbehandlungsanlagen in Brand geraten. Sicherer Umgang und die richtige Entsorgung sind unverzichtbar beim Thema Batterien.

Demnächst wird eine große Öffentlichkeitskampagne zu dem Thema gestartet. Dazu werden folgende Aufkleber an die Gemeinden ausgegeben, mit der Bitte, alle Restmülltonnen damit zu bekleben:



Weiters bitten wir Sie, die Bevölkerung nochmals gezielt zu dem Thema zu informieren. Folgende Inserate und Poster finden sie hier zum [Download](#). Wir bitten, zumindest ein bis zwei dieser Inserate noch in diesem Jahr auf Ihrer Homepage und in Ihrer Gemeindezeitung zu veröffentlichen.

Vorwort



Obmann Bgm.
Franz Silly

In der Abfallwirtschaft haben wir es zum Großteil mit den alltäglichen Abfällen zu tun. Wie wird es richtig getrennt? Wer entsorgt? Welche Kosten entstehen? usw..

Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigen wir uns täglich. Wenn bei gewissen Abfällen jedoch ein großes Gefahrenpotenzial dazu kommt, wie bei Lithium-Akkus und -Batterien, ist besondere Sorgfalt geboten. Deshalb ist es wichtig, die Bevölkerung in einer breit angelegten Kampagne zu informieren.

Einen ganz wichtigen Beitrag für unser Leben und unsere Umwelt kann aber jeder einzelne leisten, indem er Abfälle überhaupt vermeidet. Einen großen Schwerpunkt zu diesem Thema möchten wir im Bereich „Re-Use“ setzen. Dazu hoffen wir auf Ihre Unterstützung.

Ihr Obmann
Bgm. Franz Silly



Lithium-Batterien & Akkus

Sorgfältig behandeln, getrennt sammeln, richtig entsorgen



Lithium-Batterien/Akkus sind kleine Energiekraftwerke, die den reibungslosen Betrieb vieler Elektrogeräte ermöglichen.

Je nach Batterie-Typ können sie neben wichtigen Rohstoffen wie Nickel, Mangan, Kobalt, Kupfer oder Lithium auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen verursachen.

„Aus diesem Grund haben Batterien und Akkus – egal welcher Art – nichts im Restmüll und auch nichts in der Umwelt verloren“, betont Mag. Elisabeth Giehser, Geschäftsführerin der Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle (EAK). Sie weist auch dezidiert

auf die besondere Sorgfalt hin, die bei Lithium-Batterien/Akkus angewendet werden muss. Denn durch die charakteristisch hohen Spannungen und Energiedichten, die Lithium-Batterien/Akkus aufweisen, kann es in Kombination mit großer Hitze, mechanischen Einwirkungen oder Kurzschlüssen zu einer unkontrollierten Reaktion mit akuter Brandgefahr kommen.

„Auf all diese Gefahren müssen wir die Verbraucherinnen und Verbraucher vermehrt hinweisen, in der Hoffnung, dass die Bequemlichkeit vom gestärkten Verantwortungsgefühl besiegt wird und Batterien nicht mehr im Restmüll landen“, so Mag. Giehser.

Folgende Maßnahmen sind bei Lithium-Batterien/Akkus empfehlenswert

- | | | | | | |
|-----------------|---|---|------------------|---|---|
| beachte! |  | Passendes Ladegerät | vermeide! |  | Hohe Temperaturen |
| |  | Unter Aufsicht laden | |  | Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden |
| |  | Batterien & Akkus sind recyclebar | |  | Bei Erhitzung der Geräte Acht geben |
| |  | Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben | |  | Nicht in den Restmüll werfen |

Detaillierte Informationen: elektro-ade.at



HeldInnen von heute

Für ein lebenswertes Morgen ... Batterien niemals im Restmüll entsorgen!

Batterien sind kleine Energiekraftwerke, die den reibungslosen Betrieb all unserer Elektrogeräte ermöglichen. Je nach Batterietyp können sie neben wichtigen Rohstoffen wie Nickel, Mangan, Kobalt, Kupfer oder Lithium auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen verursachen. **Aus diesem Grund haben Batterien und Akkus – egal welcher Art und Größe – nichts im Restmüll verloren.**

HeldInnen von heute besiegen ihre Bequemlichkeit und werfen Batterien – auch wenn sie noch so klein sind – keinesfalls in den Restmüll. Sie übernehmen Verantwortung und bringen sie zur Sammelstelle oder zur Sammelbox im Handel.

Die Umwelt braucht HeldInnen – heute und morgen!

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten aller Sammelstellen auf elektro-ade.at



Lithium-Batterien & Akkus

Wie behandle ich sie richtig?

<p>Darauf kommt's an!</p> <ul style="list-style-type: none">  Passendes Ladegerät  Unter Aufsicht laden  Batterien & Akkus sind recyclebar  Beim Lagern und vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben 	<p>Unbedingt vermeiden!</p> <ul style="list-style-type: none">  Hohe Temperaturen  Nähe zu brennbaren Materialien beim Laden  Vorsicht bei Erhitzung der Geräte  Nicht in den Restmüll werfen
--	--

Vorteile von Lithium-Batterien & Akkus
Handys, Laptops, Digitcams, E-Bikes, Akkuschrauber oder Akkuschrauber werden mit leistungsstarken Lithium-Akkumulatoren gespeist. Sie zeichnen sich durch kürzere Ladedauer und längere Akkulaufzeit aus.

Die Gefahrenpotenziale
Akkus reagieren insbesondere auf Wärmefuhr und mechanische Beschädigungen. Fällt ein Gerät auf den Boden, können Risse in den Akku-Membranen entstehen. Bei den nächsten Ladevorgängen können dadurch Kurzschlüsse auftreten, die Brände verursachen können.

Sorgfältige Handhabung
Durch sorgfältige Handhabung und richtige Entsorgung lässt sich das Auftreten von unkontrollierten Kettenreaktionen weitgehend verhindern.

Kostenlose Entsorgung
Lithium-Akkus bzw. Elektroaltgeräte mit Akkus können bei den kommunalen Altstoffsammlungen kostenlos abgegeben werden. In Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen können ausgediente Energiespeicher ebenfalls kostenlos abgegeben werden.

Wichtig!
Akkus und Batterien keinesfalls in den Restmüll werfen!
Wenn problemlos möglich, Batterien & Akkus bitte vor der Abgabe aus dem Elektrogerät entnehmen.

Detaillierte Informationen finden Sie auf www.elektro-ade.at



Lithium Akkus und Batterien sind gefährlich!

Bitte nicht in den Restmüll!

Akkus und Batterien gehören zur Problemstoff-Sammelstelle oder können im Geschäft zurückgegeben werden.






Lithium-Batterien und Akkus – Wie behandle ich sie richtig?

Vorteile von Lithium-Batterien & Akkus

Handys, Laptops, Digicams, E-Bikes, Akkubohrer oder Akkuschauber werden mit leistungsstarken Lithium-Akkumulatoren gespeist. Sie zeichnen sich durch kürzere Ladedauer und längere Akkulaufzeit aus.

Die Gefahrenpotenziale

Akkus reagieren insbesondere auf Wärmezufuhr und mechanische Beschädigungen. Fällt ein Gerät auf den Boden, können Risse in den Akku-Membranen entstehen. Bei den nächsten Ladevorgängen können dadurch Kurzschlüsse auftreten, die Brände verursachen können.

Sorgfältige Handhabung

Durch sorgfältige Handhabung und richtige Entsorgung lässt sich das Auftreten von unkontrollierten Kettenreaktionen weitgehend verhindern.

Kostenlose Entsorgung

Lithium-Akkus bzw. Elektroaltgeräte mit Akku können bei den kommunalen Altstoffsammelzentren kostenlos abgegeben werden. In Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen können ausgediente Energiespender ebenfalls kostenlos abgegeben werden.

Detaillierte Informationen finden Sie auf: www.elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

Besuchen Sie uns auch auf unserer [Website](#) oder schauen Sie auf [Facebook](#) vorbei!

WICHTIG

Akkus und Batterien auf keinen Fall in den Restmüll werfen!



Wenn problemlos möglich, Batterien und Akkus bitte vor der Abgabe aus dem Elektrogerät entnehmen.



Flächendeckendes Re-Use-Netzwerk im Bezirk Deutschlandsberg

Nicht nur die EU mit der Abfallrahmenrichtlinie, sondern auch der Hausverstand müsste uns allen klar machen, wie wichtig Abfallvermeidung hinsichtlich des Wiederverwendens von Dingen in unserer Billig-Konsum-Gesellschaft ist. Die Reparatur eines Gebrauchsproduktes schafft oftmals mehr hochwertige Arbeit vor Ort als die Herstellung eines Billigproduktes. Eine Verdoppelung der Nutzungsdauer eines Gegenstandes halbiert Rohstoffeinsatz, Abfallmenge, Herstellungs- und Transportenergie. Neue Produkte bzw. ihre Nutzung verbrauchen oft mehr Energie (z.B. durch aufwändigere Technik, häufigeren oder längeren Einsatz, Anschaffung einer höheren Anzahl, Substitution von handbetriebenen Geräten durch Elektrogeräte, kürzere Lebensdauer). Auch sind langlebige Gegenstände meist qualitativ hochwertiger und auf die Nutzungsdauer gerechnet meist auch billiger. Produkte, die es bis in den Secondhand- oder Re-Use-Shop schaffen, haben durchwegs Top-Qualität. Außerdem entpuppen sich technische „Entwicklungen“ oft als Marketing-Instrument zur Bindung der KäuferInnen an den Hersteller.

Daher wollen wir den BürgerInnen im Bezirk Deutschlandsberg die Möglichkeit bieten, durch Re-Use ihren Beitrag zur Abfallvermeidung zu leisten.

Möglichkeiten für die Gemeinden im Re-Use-Bereich:

- Einrichtung einer dauerhaften Re-Use-Ecke im ASZ (Zwischenlagerung für Fetzenmärkte oder für die Weitergabe an Caritas o.ä.)
- Re-Use-Sammelaktion an bestimmten Tagen im ASZ (direkte Übernahme von Caritas oder Beruflich Sozialem Kompetenzzentrum Weststeiermark)
- Abgabe von wiederverwendbaren Gegenständen und Alttextilien direkt im Carla-Laden Deutschlandsberg
- Sammlung mittels Re-Use-Box
- Sichtung des „Sperrmülls“ nach dem Fetzenmarkt vor der Entsorgung
- Einrichtung eines Re-Use-Ladens im Altstoffsammelzentrum

ABFALLHIERARCHIE

In der EU-Abfallrahmenrichtlinie (RL2008/98/EG) werden Abfallvermeidung sowie Wieder- bzw. Weiterverwendung in der fünf-stufigen Abfallhierarchie an oberster Stelle genannt.



Unter Vermeidung wird sowohl die Reduktion der Abfallmenge einerseits durch Wiederverwendung und andererseits durch Verlängerung der Lebensdauer von Produkten, als auch die Vermeidung schädlicher Auswirkungen des Abfalls auf die Umwelt und Gesundheit sowie die Vermeidung von schädlichen Erzeugnissen verstanden:

Abfall vermeiden, wiederverwenden, recyceln, anderweitig verwerten, beseitigen - nach diesen Grundsätzen funktioniert die Abfallwirtschaft.